

Förderangebote



Sprachtherapie -- Heileurythmie – Förderunterricht

Drucken (pdf)

Um Schülern mit besonderem Förderbedarf Hilfen anbieten zu können, wurde bereits vor mehreren Jahren der Gesundheits- und Förderkreis ins Leben gerufen. Was an Fragen und Aufgaben aus dem Gesundheits- und Förderbereich von Lehrern, Eltern und Schülern an uns herangetragen wird, bearbeiten wir gemeinsam in unseren wöchentlich stattfindenden Treffen. Zu diesem Kreis gehören Frau Deweth als Heileurythmistin, Frau Voß als Förderlehrerin, Frau Scheuffele als Sprachtherapeutin sowie Frau Dr. Karutz als Schulärztin.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind neben Organisation und Durchführung der Aufnahmen für die neuen ersten Klassen einerseits die Koordination von Maßnahmen zur Unterstützung für Schüler mit Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten. Durch Hospitationen im Unterricht und Gespräche mit Eltern und Lehrern versuchen wir, heilpädagogische bzw. therapeutische Hilfestellungen zu entwickeln und gezielt einzusetzen bzw. entsprechende außerschulische Maßnahmen anzuregen. Andererseits ist es uns auch ein besonderes Anliegen, dass Themen aus den Bereichen Heilpädagogik, Medizin und Therapie im Kollegium und in der Elternschaft vorgestellt und in lebendigem Austausch besprochen werden.

Sprachtherapie / Sprachgestaltung

Stimme - gestimmt sein Gebärden - Sprache

Sprach - Los Mit - Teilen

In unserem Sprachgebrauch zeigt sich schon die enge Verbindung von Sprechen und Persönlichkeit. Unsere Stimmung beeinflusst unsere Stimme, unsere Lautstärke oder Lautschwäche; die Artikulation und Ausdrucksfähigkeit spiegeln auch unsere seelische Befindlichkeit. Mit den Mitteln der Sprachgestaltung kann ein Impuls für die persönliche Entwicklung gegeben, das Selbstbewusstsein gestärkt und der Mut zum eigenen Ausdruck gefördert werden.

Elke Irene Scheuffele

Heileurythmie

Die Heileurythmie wandelt die Elemente unserer Sprache und der Musik in ihnen entsprechende Bewegungen um. Die heileurythmischen Bewegungen wirken, durch ihre spezielle Art der Ausführung, gesundend bis in die Vorgänge unseres Organismus. Im Schulalter wird sie im Sinne der Salutogenese eingesetzt. Kinder und Jugendliche mit Wachstums- und Haltungsproblematik, Entwicklungs- und Wahrnehmungsdefiziten sowie Verhaltensauffälligkeiten können gefördert werden.

Monika Deweth

Förderunterricht

Der Förderunterricht setzt zum einen da an, wo er noch am meisten bewirken kann: bei Kindern der untersten Klassen, die dem Unterricht nur sehr schwer folgen können. Es geht uns darum, die Lernvoraussetzungen zu verbessern und das Lernen selbst zu stützen. Meist ist dabei eine motorische Nachreifung die nötige Voraussetzung, um individuelle Lernwege zu finden. Zum andern werden Kinder mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und mit Rechenschwächen durch Bewegungs- und Lernübungen konkret in diesen Bereichen bis hin in die Oberstufe gefördert.

Elisabeth Voß